

Pressemitteilung

Nr. 45 / 2025 - 07.01.2026

Sperrfrist: 10 Uhr

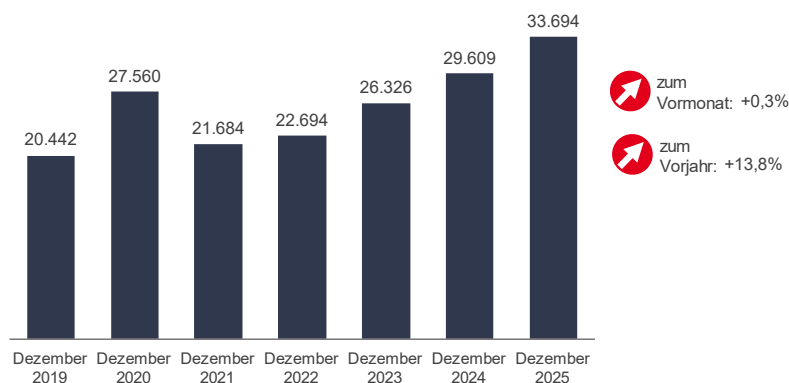
Arbeitsmarkt zum Jahresende auf Sparflamme

- **33.694 Arbeitslose im Dezember**
- **Arbeitslosenquote unverändert bei 5,8 %**
- **6.560 freie Arbeitsstellen im Bestand**

Die Arbeitslosenquote betrug 5,8 Prozent und blieb unverändert zum Vormonatniveau. Ein Jahr zuvor lag sie bei 5,1 Prozent. Insgesamt waren 33.694 Personen arbeitslos (111 Personen mehr als im November) darunter 18.437 Männer und 15.257 Frauen. Die Anzahl der Arbeitslosen stieg im Jahresvergleich um 4.085 Personen.

Von den insgesamt 33.694 Arbeitslosen erhielten 20.760 Personen Leistungen aus der Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II). Im Vergleich zum Vormonat gibt es hier eine geringe Veränderung (minus 62). Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg um 2.277 zu verzeichnen.

Auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/Rechtskreis SGB III) entfielen 12.934 arbeitslose Männer und Frauen, ein Plus von 173 Personen im Vergleich zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung um 1.808 Personen gestiegen. Der prozentuale Anstieg der Arbeitslosigkeit im Bereich SGB III (plus 16,3 Prozent) übersteigt dabei die Veränderungen im SGB II (plus 12,3 Prozent).



Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen - Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen weiterhin auf niedrigem Niveau

Im Dezember wurden 5,5 Prozent weniger Stellenangebote neu gemeldet als im Vormonat und 24,9 Prozent weniger als im Dezember letzten Jahres. Die Agentur für Arbeit Stuttgart verzeichnet 6.560 freie Stellen. Der Bestand nahm gegenüber dem Vormonat (minus 297) ab.

Gunnar Schwab, Vorsitzender der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Stuttgart, erklärt:

„In unserem Agenturbezirk stagniert die Arbeitslosenquote zum Jahresende bei 5,8 Prozent und liegt damit deutlich über dem Niveau vor zwölf Monaten. Das vergangene Jahr war von großen Herausforderungen geprägt: Die bereits länger anhaltende Konjunkturschwäche und der tiefgreifende Strukturwandel in unserer Region führen dazu, dass die Beschäftigung nicht mehr wächst und das Stellenangebot zurückgeht.

Das Risiko, arbeitslos zu werden, macht inzwischen vor nahezu keiner Personengruppe mehr Halt. Für Arbeitslose ist es außerdem deutlich schwieriger geworden, wieder eine Beschäftigung aufzunehmen. Gut qualifizierte Arbeitskräfte haben jedoch nach wie vor klar bessere Perspektiven.

Auf dem Ausbildungsmarkt verzeichnen wir immer noch mehr gemeldete Stellen als Bewerberinnen und Bewerber. Allerdings geht die Schere weiter zusammen: Im zweiten Jahr in Folge ist die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber gestiegen, während die Zahl der Ausbildungsstellen gesunken ist. Für junge Menschen bedeutet das aber weiterhin: Es gibt viele Chancen auf einen Ausbildungsplatz – insbesondere für diejenigen, die motiviert sind, sich frühzeitig orientieren und auch Alternativen zum Wunschberuf in den Blick nehmen. An die Betriebe appelliere ich, sich weiter wie bisher aktiv für ihren Fachkräftenachwuchs einzusetzen und auch künftig nicht an Ausbildungsplätzen zu sparen – denn Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft.“

Ausbildung, aber anders: „Lange Nacht der Ausbildung“

Die Agentur für Arbeit Stuttgart unterstützt Jugendliche intensiv rund um das Thema Ausbildung und hat deshalb gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern eine besondere Veranstaltung ins Leben gerufen: die „Lange Nacht der Ausbildung“. Ziel ist es, jungen Menschen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, frühzeitig spannende Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben.

Nach der erfolgreichen Premiere im Januar 2025 wird der clubCANN, Teil der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft, am Freitag, 23. Januar 2026, von 16:00 bis 19:30 Uhr erneut zum Treffpunkt für Ausbildungsinteressierte und Betriebe. Partner sind die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart (IHK) sowie die Handwerkskammer Region Stuttgart (HWK).

Parallel zur Veranstaltung in Stuttgart findet die „Lange Nacht der Ausbildung“ erstmalig auch im Landkreis Böblingen statt. Dort haben sich die Kreishandwerkerschaft Böblingen und die IHK Bezirkskammer Böblingen der Agentur für Arbeit angeschlossen, um im Jugendhaus casa nostra einen offenen Begegnungsraum zu schaffen, in dem Betriebe und Jugendliche unkompliziert und ungezwungen miteinander in Kontakt kommen können.

Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Stuttgart

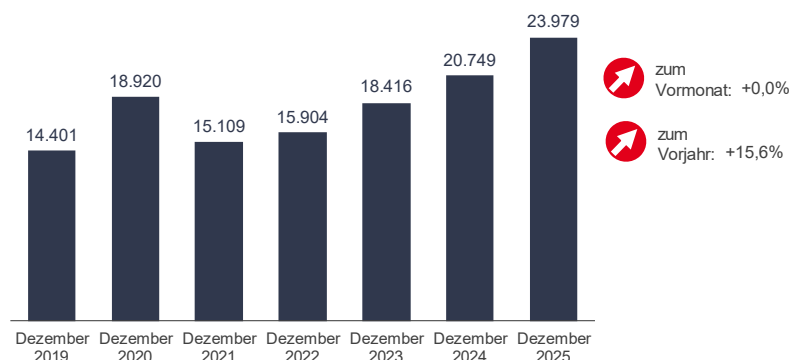
- **23.979 Arbeitslose im Dezember**
- **Arbeitslosenquote unverändert bei 6,8 %**
- **4.469 freie Arbeitsstellen im Bestand**

Arbeitslosenquote stagniert zum Vormonat

Die Arbeitslosenquote betrug 6,8 Prozent und blieb damit unverändert zum Vormonat. Vor einem Jahr lag sie bei 5,9 Prozent. Insgesamt waren 23.979 Personen arbeitslos (vier Personen mehr als im November) darunter 13.081 Männer und 10.898 Frauen. Die Anzahl der Arbeitslosen stieg im Jahresvergleich um 3.230 Personen.

Von den insgesamt 23.979 Arbeitslosen erhielten 15.868 Personen Leistungen aus der Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II). Im Vergleich zum Vormonat gibt es hier eine geringe Veränderung (minus 68). Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg um 1.951 zu verzeichnen.

Auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/Rechtskreis SGB III) entfielen 8.111 arbeitslose Männer und Frauen, ein Plus von 72 Personen im Vergleich zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung um 1.279 gestiegen. Der prozentuale Anstieg der Arbeitslosigkeit im Bereich SGB III (plus 18,7 Prozent) übersteigt dabei die Veränderungen im SGB II (plus 14,0 Prozent)



Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen - Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen weiterhin auf niedrigem Niveau

Im Dezember wurden 14,2 Prozent mehr Stellenangebote gemeldet als im Vormonat und 10,8 Prozent weniger als im Dezember letzten Jahres. In der Landeshauptstadt Stuttgart sind 4.469 freie Stellen zu verzeichnen. Der Bestand nahm gegenüber dem Vormonat (minus 47) ab.

Gunnar Schwab, Vorsitzender der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Stuttgart, erklärt:

„In der Landeshauptstadt Stuttgart stagniert die Arbeitslosenquote zum Jahresende bei 6,8 Prozent und liegt damit deutlich über dem Niveau vor zwölf Monaten. Das vergangene Jahr war von großen Herausforderungen geprägt: Die bereits länger anhaltende Konjunkturschwäche und der tiefgreifende Strukturwandel in unserer Region führen dazu, dass die Beschäftigung nicht mehr wächst und das Stellenangebot zurückgeht.“

Das Risiko, arbeitslos zu werden, macht inzwischen vor nahezu keiner Personengruppe mehr Halt. Für Arbeitslose ist es außerdem deutlich schwieriger geworden, wieder eine Beschäftigung aufzunehmen. Gut qualifizierte Arbeitskräfte haben jedoch nach wie vor klar bessere Perspektiven.“

Auf dem Ausbildungsmarkt verzeichnen wir immer noch mehr gemeldete Stellen als Bewerberinnen und Bewerber. Allerdings geht die Schere weiter zusammen: Im zweiten Jahr in Folge ist die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber gestiegen, während die Zahl der Ausbildungsstellen gesunken ist. Für junge Menschen bedeutet das aber weiterhin: Es gibt viele Chancen auf einen Ausbildungsplatz – insbesondere für diejenigen, die motiviert sind, sich frühzeitig orientieren und auch Alternativen zum Wunschberuf in den Blick nehmen. An die Betriebe appelliere ich, sich weiter wie bisher aktiv für ihren Fachkräftenachwuchs einzusetzen und auch künftig nicht an Ausbildungsplätzen zu sparen – denn Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft.“

Ausbildung, aber anders: „Lange Nacht der Ausbildung“

Die Agentur für Arbeit Stuttgart unterstützt Jugendliche intensiv rund um das Thema Ausbildung und hat deshalb gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern eine besondere Veranstaltung ins Leben gerufen: die „Lange Nacht der Ausbildung“. Ziel ist es, jungen Menschen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, frühzeitig spannende Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben.

Nach der erfolgreichen Premiere im Januar 2025 wird der clubCANN, Teil der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft, am Freitag, 23. Januar 2026, von 16:00 – 19:30 Uhr erneut zum Treffpunkt für Ausbildungsinteressierte und Betriebe. Partner sind die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart (IHK) sowie die Handwerkskammer Region Stuttgart (HWK).

Parallel zur Veranstaltung in Stuttgart findet die „Lange Nacht der Ausbildung“ erstmalig auch im Landkreis Böblingen statt. Dort haben sich die Kreishandwerkerschaft Böblingen und die IHK Bezirkskammer Böblingen der Agentur für Arbeit angeschlossen, um im Jugendhaus casa nostra einen offenen Begegnungsraum zu schaffen, in dem Betriebe und Jugendliche unkompliziert und ungezwungen miteinander in Kontakt kommen können.

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen

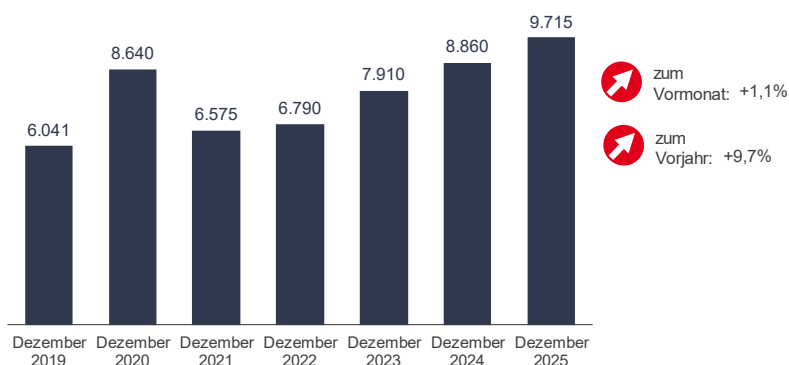
- **9.715 Arbeitslose im Dezember**
- **Arbeitslosenquote leicht gestiegen auf 4,3 %**
- **2.091 freie Arbeitsstellen im Bestand**

Zahl der Arbeitslosen steigt geringfügig

Die Arbeitslosenquote betrug 4,3 Prozent und stieg damit um 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,9 Prozent. Insgesamt waren 9.715 Personen arbeitslos (107 Personen mehr als im November) darunter 5.356 Männer und 4.359 Frauen. Die Anzahl der Arbeitslosen stieg im Jahresvergleich um 855 Personen.

Von den insgesamt 9.715 Arbeitslosen erhielten 4.892 Personen Leistungen aus der Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II). Im Vergleich zum Vormonat gibt es hier kaum eine Veränderung (plus 6). Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg um 326 zu verzeichnen.

Auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/Rechtskreis SGB III) entfielen 4.823 arbeitslose Männer und Frauen, ein Plus von 101 Personen im Vergleich zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung um 529 gestiegen. Der prozentuale Anstieg der Arbeitslosigkeit im Bereich SGB III (plus 12,3 Prozent) übersteigt dabei die Veränderungen im SGB II (plus 7,1 Prozent).



Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen - Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen weiterhin auf niedrigem Niveau

Im Dezember wurden 38,6 Prozent weniger Stellenangebote gemeldet als im Vormonat und 49,6 Prozent weniger als im Dezember letzten Jahres. Der Landkreis Böblingen verzeichnet 2.091 freie Stellen. Der Bestand nahm gegenüber dem Vormonat (minus 250) ab.

Gunnar Schwab, Vorsitzender der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Stuttgart, erklärt:

„Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen steigt im Dezember leicht auf 4,3 Prozent und liegt damit deutlich über dem Niveau vor zwölf Monaten. Das vergangene Jahr war von großen Herausforderungen geprägt: Die bereits länger anhaltende Konjunkturschwäche und der tiefgreifende Strukturwandel in unserer Region führen dazu, dass die Beschäftigung nicht mehr wächst und das Stellenangebot zurückgeht.

Das Risiko, arbeitslos zu werden, macht inzwischen vor nahezu keiner Personengruppe mehr Halt. Für Arbeitslose ist es außerdem deutlich schwieriger geworden, wieder eine Beschäftigung aufzunehmen. Gut qualifizierte Arbeitskräfte haben jedoch nach wie vor klar bessere Perspektiven.

Auf dem Ausbildungsmarkt verzeichnen wir immer noch mehr gemeldete Stellen als Bewerberinnen und Bewerber. Allerdings geht die Schere weiter zusammen: Im zweiten Jahr in Folge ist die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber gestiegen, während die Zahl der Ausbildungsstellen gesunken ist. Für junge Menschen bedeutet das aber weiterhin: Es gibt viele Chancen auf einen Ausbildungsplatz – insbesondere für diejenigen, die motiviert sind, sich frühzeitig orientieren und auch Alternativen zum Wunschberuf in den Blick nehmen. An die Betriebe appelliere ich, sich weiter wie bisher aktiv für ihren Fachkräftenachwuchs einzusetzen und auch künftig nicht an Ausbildungsplätzen zu sparen – denn Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft.“

Ausbildung, aber anders: „Lange Nacht der Ausbildung“

Die Agentur für Arbeit Stuttgart unterstützt Jugendliche intensiv rund um das Thema Ausbildung und hat deshalb gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern eine besondere Veranstaltung ins Leben gerufen: die „Lange Nacht der Ausbildung“. Ziel ist es, jungen Menschen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, frühzeitig spannende Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben.

Nach der erfolgreichen Premiere im Januar 2025 wird der clubCANN, Teil der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft, am Freitag, 23. Januar 2026, von 16:00 – 19:30 Uhr erneut zum Treffpunkt für Ausbildungsinteressierte und Betriebe. Partner sind die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart (IHK) sowie die Handwerkskammer Region Stuttgart (HWK).

Parallel zur Veranstaltung in Stuttgart findet die „Lange Nacht der Ausbildung“ erstmalig auch im Landkreis Böblingen statt. Dort haben sich die Kreishandwerkerschaft Böblingen und die IHK Bezirkskammer Böblingen der Agentur für Arbeit angeschlossen, um im Jugendhaus casa nostra einen offenen Begegnungsraum zu schaffen, in dem Betriebe und Jugendliche unkompliziert und ungezwungen miteinander in Kontakt kommen können.



Weitere Informationen zur „Langen Nacht der Ausbildung“ am 23. Januar 2026,
16:00 – 19:30 Uhr in Stuttgart und Böblingen:

clubCann
Kegelenstraße 21
70372 Stuttgart

Casa nostra
Calwer Straße 4
71034 Böblingen

